

Solarstrom-Offensiven 2020 in Thalwil und Wädenswil

Zusammen mit regionalen Solar-Unternehmen hat die EGZ im vergangenen Jahr das Programm «Kraftwerk Zimmerberg» entwickelt. Ein «Rundum-Sorglos-Angebot» mit attraktiven Konditionen wird in Kooperation mit Gemeinden den Grundeigentümer-

Innen für den Bau von Photovoltaik-Anlagen angeboten.

Nach erfolgreichen Präsentationen im Herbst 2019 haben die Kommissionen der beiden Energiestädte Thalwil und Wädenswil nun «Kraftwerk Zim-

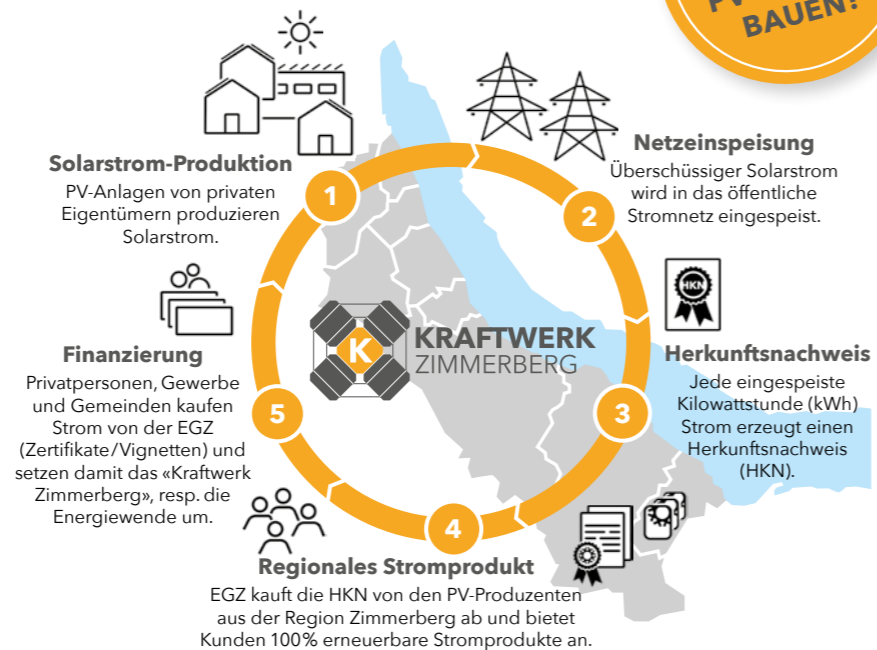
merberg» gebucht. Konkret sollen in Thalwil 500 kWp Leistung (je nach Grösse 20 – 40 PV-Anlagen) und in Wädenswil sogar 1'500 kWp Solarstrom zugebaut werden. In beiden Gemeinden wird das Projekt im Frühjahr 2020 gestartet.

Solarstrom von und für die Region

Jede erzeugte Kilowattstunde (kWh) Strom, die ins öffentliche Stromnetz eingespeist wird, erzeugt einen Herkunftsnachweis (HKN). Bei erneuerbarem Strom entsteht ein ökologischer Mehrwert, der auf dem freien Markt gehandelt wird.

Die EGZ gibt Privatpersonen, Gewerbebetrieben und Gemeinden die Möglichkeit, ihren Strombedarf mit regional produziertem Solarstrom zu decken, indem sie die entsprechenden HKN in Form von Zertifikaten und Vignetten zum Kauf anbietet.

So entsteht ein Netzwerk für Produzenten und Konsumenten und der Strommix in der Region Zimmerberg wird mehr und mehr erneuerbar.



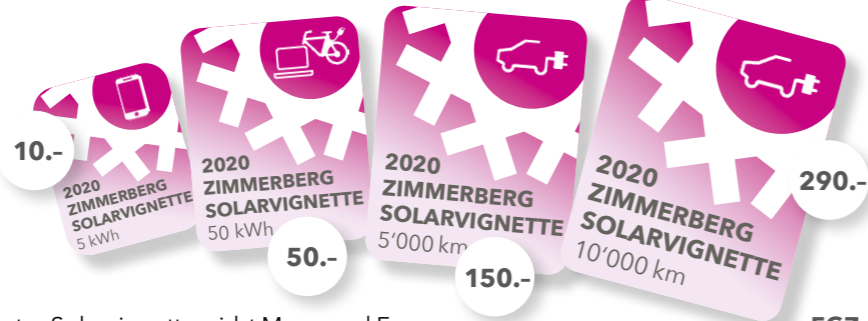
**JETZT
043 888 90 23
PV-ANLAGE
BAUEN!**

Neu: «Zimmerberg-Solarvignetten» 2020

Die neuen «Zimmerberg-Solarvignetten» sind da, die während 12 Monaten für verschiedene Anwendungen sauberen, in der Region Zimmerberg produzierten Solarstrom liefern:

- Smartphone/Tablet (5 kWh)
- E-Bike/Computer (50 kWh)
- E-Auto 5'000 km (1'000 kWh)
- E-Auto 10'000 km (2'000 kWh)

Pro Vignette erwirbst Du soviel Strom, wie das Gerät durchschnittlich in einem Jahr verbraucht. Mit aufgekleb-



ter Solarvignette wirbt Mann und Frau für sauberen Strom und eine Energiewende, die vor der eigenen Haustüre stattfindet. Jetzt gleich bestellen!

EGZ
Seestrasse 78, 8805 Richterswil
Telefon 043 888 90 23
mail@e-zimmerberg.ch

Ausgabe Februar 2020

EGZ
Energie Genossenschaft Zimmerberg
Seestrasse 78, 8805 Richterswil
Telefon 043 888 90 23
mail@e-zimmerberg.ch

ENERGIE
GENOSSENSCHAFT
ZIMMERBERG



aktuell

**JETZT
043 888 90 23
ANTEILSCHEIN
ZEICHNEN!**

EDITORIAL

Wir schaffen das!



Die vergangenen Wahlen, zuerst im Kanton Zürich und etwas später auch auf Bundesebene, haben den politischen Wandel eingeläutet, damit die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Energiewende und gegen den Klimawandel geschaffen werden können. Es werden Verbote kommen, strenge Vorschriften und «Bestrafungen» für Treibhausgas-Sünderinnen und Energiefresser in allen Lebenslagen. Gleichzeitig werden sich grossartige Chancen und neue Märkte eröffnen, dank innovativer Technologien und neuartiger Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Egal ob 2050 oder 2030: Wenn wir das Emissionsziel «Netto Null» schaffen wollen, gilt es in allen Bereichen tüchtig vorwärts zu machen und zwar für jeden von uns! Wir müssen auf fossillfreie Heizsysteme setzen, Solaranlagen bauen und in die

energetisch sinnvolle Gebäudemodernisierung investieren. Wir müssen die Mobilität neu denken und anders organisieren. Und schliesslich sollten wir unser Verhalten im Umgang mit Energie und Ressourcen erneuern. Zu Beginn des neuen Jahrzehnts also ein happiger Anforderungs-Katalog.

Als EGZ unterstützen wir Privatpersonen, Firmen, Gemeinschaften und Gemeinden mit neutralen Beratungen, Projektentwicklungen und Prozessbegleitungen in den Bereichen Wärme, Strom und Mobilität. Zusammen mit unseren regionalen Partnerfirmen bauen wir aber auch Energieerzeugungsanlagen und E-Ladeinfrastrukturen.

Ich freue mich auf die zukünftigen Herausforderungen – gemeinsam schaffen wir das!

Tom Porro

Präsident «Energie Genossenschaft Zimmerberg» (EGZ)

«Wir müssen dringend an Tempo zulegen, um die Sanierungsrate zu erhöhen»

Bau- und Energiefragen sind komplex, jedes Projekt ist individuell. Eine fundierte und vor allem unabhängige Beratung ist deshalb unerlässlich. Die energie- und klimarelevanten Herausforderungen nehmen zu, genauso wie die operativen Tätigkeiten der Genossenschaft. Vor diesem Hintergrund investiert die EGZ in die Energieberatung und hat auf den 1. Februar 2020 den Energiefachmann Tobias Hösli mit einer Festanstellung verpflichtet. Wer ist der Familienmensch und was treibt ihn an?



Seit 1. Februar 2020 als Energieberater und Projektleiter Energie bei der EGZ tätig: Tobias Hösli

Tobias, Du machst Beratungen im Gebäude- und Energiebereich. Wie läuft eine solche Beratung ab und wie wird man eigentlich Energieberater? Wie ist Dein Werdegang? Ich komme vorbei und verschaffe mir vor Ort ein Bild der Ausgangslage. Aufgrund der Kundenbedürfnisse mache ich Empfehlungen, welche gemeinsam besprochen und anschliessend in einem Bericht festgehalten werden.

Durch mein Studium als Umweltingenieur habe ich mich mit erneuerbaren Energien befasst. Später hat sich meine berufliche Laufbahn so entwickelt, dass ich immer mehr in die Beratungstätigkeit im Bereich Gebäudehülle und Gebäudetechnik «gerutscht» bin.

Es ist ein Gebot der Stunde, möglichst rasch von den fossilen Energieträgern wegzukommen. Was tut

da die EGZ konkret und welchen Beitrag kannst Du als Energieberater dazu leisten?

Die EGZ bietet Produkte und Dienstleistungen für Produktionsanlagen erneuerbarer Energien, wie Photovoltaik und Solarthermie an. Zudem engagieren wir uns mit Beratungsangeboten beim Thema Heizung oder bei der Gebäudemodernisierung. Mein Beitrag ist es, Menschen mit guten Argumenten zu überzeugen, sie dafür zu begeistern, ihren eigenen Energieverbrauch zu reduzieren, Wärme und Strom aus regenerativen Energiequellen zu erzeugen, um damit jetzt und in Zukunft zu profitieren.

Im Hinblick auf die Energiewende sind wir allgemein zu langsam unterwegs. Wo klemmt's? Welches sind aus Deiner Sicht die grössten Hürden oder Knackpunkte?

Wir müssen dringend an Tempo zulegen, um die Sanierungsrate der bestehenden Bauten zu erhöhen. Und natürlich müssen wir jetzt konsequent auf Erneuerbare umstellen. Jeder der kann, sollte seinen eigenen Solar-

strom erzeugen. Und jede Heizung, welche heute wieder durch eine Heizung mit fossilen Brennstoffen ersetzt wird, ist aufgrund der Treibhausgas-Emissionen eine Katastrophe und gleichzeitig eine vergebene Chance für weitere 20 Jahre. Das aber sind nur Beispiele aus dem Gebäudebereich. Es gibt noch ganz viele Herausforderungen in anderen Bereichen, z. B. Ernährung, Mobilität und Landwirtschaft. Generell gesagt leben wir auf zu grossem Fusse. Das sieht man nur schon an der steigenden Wohnfläche, welche wir pro Kopf beanspruchen.

Was ist Dein grösster Wunsch an die Energiezukunft? Und welche Rolle spielt dabei die Genossenschaft in der Region Zimmerberg?

Mein Wunsch an unsere Energiezukunft ist, dass wir es schaffen, unseren Energiebedarf einerseits zu reduzieren und andererseits diesen erneuerbar, nachhaltig und regional zu decken. Damit erhalten wir unsere Lebensgrundlagen, können gleichzeitig die lokale Marktwirtschaft stärken und den Geldabfluss ins Ausland stoppen. Die EGZ wirkt dabei als eine Art Katalysator. Wir sehen in unserer Arbeit eine Drehscheibenfunktion zwischen privaten Grundeigentümern, dem lokalen Gewerbe und den Gemeinden. Gemeinsam schaffen wir die Energiewende vor unserer Haustüre.

STECKBRIEF

Name:	Tobias Hösli
Geburtsdatum:	22. November 1976
Wohnort:	Au-Wädenswil, ab Sommer in Schönenberg
Familie:	verheiratet, Vater von 3 Kindern (1-, 4- und 7-jährig)
Beruf:	Umweltingenieur
Stärken:	Auf Menschen eingehen können, Hilfsbereitschaft
Schwächen:	Hang zum Perfektionismus
Hobbies:	Familie, Natur, Berge, Garten
Lebensmotto:	Aktiv etwas für die Umwelt beitragen, für eine lebenswerte Zukunft unserer Kinder

Gebäudemodernisierung und Heizungsersatz frühzeitig planen

Rund ein Drittel des gesamtschweizerischen Energieverbrauchs wird im Gebäudereich benötigt, der grösste Teil davon zum Heizen. Aktuell werden gegen 80% der Gebäude mit fossilen Energieträgern, vor allem mit Öl und Gas beheizt. Mit ganzheitlichen und unabhängigen Energieberatungen unterstützt die EGZ GebäudeeigentümerInnen beim Umstieg auf eine umweltfreundliche Wärmeversorgung und bei der energetisch sinnvollen Gebäudemodernisierung.

Beim altersbedingten Ersatz von Heizungen werden laut Schätzungen des Bundes in Wohngebäuden rund zwei Drittel aller fossilen Heizsysteme wieder mit solchen ersetzt. Sehr oft wird der Entscheid aufgrund der fehlender Analyse und Beratung gefällt.

Ein Ersatz mit einer neuen Öl- oder Gasheizung führt während bis zu weiteren 20 - 30 Jahren zu hohen CO₂-Emissionen. So emittiert beispielsweise ein Einfamilienhaus mit einem Jahresverbrauch von 2'000 Li-

tern Heizöl mehr als 150 Tonnen CO₂ während der Lebensdauer einer Heizungsanlage. Es besteht also ein beträchtliches Sparpotenzial, resp. ein grosser Handlungsbedarf.

Gesamtheitliche Betrachtung

Bei der Wahl des richtigen Heizsystems spielt auch der Zustand des Gebäudes eine wichtige Rolle. Ist die Gebäudehülle in einem energetisch guten Zustand, wird eine tiefere Heizleistung benötigt. So ist dann etwa der Einsatz von Wärmepumpen, die



auf niedrigem Temperatur-Niveau die besten Wirkungsgrade haben, erst richtig sinnvoll.

Eine ganzheitliche Betrachtung ist in jedem Falle angezeigt. Dazu bietet die EGZ die richtigen Beratungen an.

EGZ-ENERGIEBERATUNGEN			
Produkt	ERNEUERBAR HEIZEN	GEAK® PLUS	INDIVIDUELLE BERATUNG
Beschreibung	Impulsberatung für den Ersatz eines fossilen durch ein erneuerbares Heizungssystem	Energetische Zustandsbeurteilung (mit Energieetikette) mit Varianten zur Gebäudemodernisierung (inkl. Thema Heizung)	Energetischen: Gebäudebereich, Heizung, Strom, Klima/ Lüftung, Solarthermie, Photovoltaik, Elektromobilität/Ladestation
Beratung	Besuch/Besprechung vor Ort; durch EGZ-Energieberater	Besuch/Besprechung vor Ort; durch EGZ-Energieberater	Besuch/Besprechung vor Ort; durch EGZ-Energieberater
Dokumentation/Bericht	Schriftlicher Kurzbericht in elektronischer Form (PDF), ohne Nachbesprechung	Ausführlicher Bericht in schriftlicher und elektronischer Form (PDF), auf Wunsch inkl. Nachbesprechung	Individuell, nach Absprache
Wert (Richtpreisangabe)	CHF 450.-	CHF 2'000.-	nach Aufwand
Förderung	CHF 300.- (Förderbeitrag Kanton Zürich)	CHF 800.- (Förderbeitrag Kanton Zürich)	Keine
Kosten	CHF 150.-	CHF 1'200.- ¹⁾	CHF 150.-/Stunde

Alle Kostenangaben exkl. MwSt. | ¹⁾ Evtl. zusätzliche Förderung durch Gemeinde | GEAK® = Gebäudeenergieausweis der Kantone